

2.31

DIE SCHALEK (6) – DIE ADRIA BLEIBT UNSER

In einem U-Boot, das soeben emporgetaucht ist. Die Mitglieder des Kriegspressequartiers treten ein, an der Spitze die Schalek.

DIE SCHALEK

Meine Herren, Sie sind die ersten Gesichter, die wir sehen. Es ist eine eigenartige Empfindung, dem Licht wiedergegeben zu sein.

DIE JOURNALISTEN

No wie is es da unten –??

DER OFFIZIER

Fürchterlich. Aber da oben –

DIE JOURNALISTEN

Geben Sie Details.

DER OFFIZIER

Die wird er Ihnen geben, der Maat –

DIE JOURNALISTEN

Sind das nicht die Diesel-Motoren?

DER MAAT

Nein, das sind Wassertanks.

DER OFFIZIER

(wendet sich zur Schalek)
Sie sprechen ja gar nicht?

DIE SCHALEK

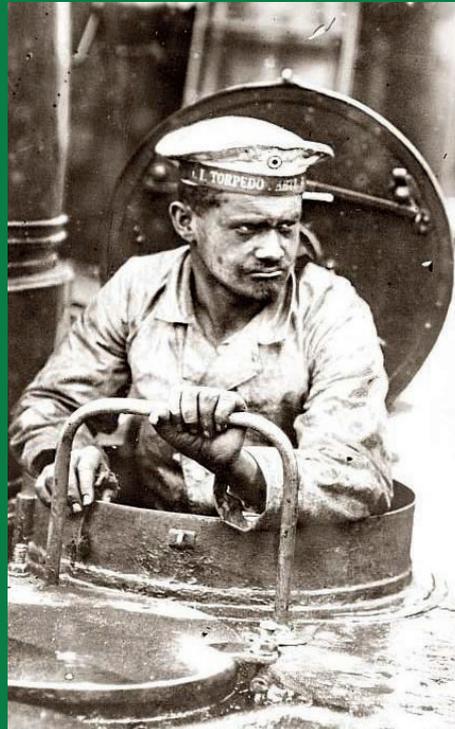
Mir ist zumute, als habe ich die Sprache verloren. Erlauben Sie, daß ich an ein dunkles Problem rühre. Ich möchte nämlich wissen, was haben Sie gefühlt, wie Sie den Riesenkolob mit so viel Menschen im Leib ins nasse, stumme Grab hinabgebohrt haben.

DER OFFIZIER

Ich habe zuerst eine wahn-sinnige Freude gehabt –

DIE SCHALEK

Das genügt mir. Ich habe jetzt eine Erkenntnis gewonnen:
Die Adria bleibt unser!



Maat



Alice Schalek (fiktives Porträt)



Unterseeboote im Hafen von Pola an der oberen Adria (1917)



Mitglieder des Kriegspressquartiers als Begleitung der Kriegsberichterstatterin Alice Schalek (1915)



Die Schalek auf einem Unterseeboot (fiktives Photo)

Bei den U-Boot-Deuten der Adria.

Von Alice Schalek, Kriegsberichterstatterin.

Wir sitzen in einem Unterseeboot, das des schlechten Wetters halber Schutz in der Bucht gesucht hat. Wir haben in dem engen Raum kaum Platz, können dem Erklärer nicht folgen, und immer nur derjenige unter uns, bei dem er gerade steht, kann auch sehen, was er uns zeigt. Ich höre von Kalipatronen zur Verbesserung der Luft, von Lancierrohren zum Angriff, von Dieselmotoren zur Ueberwasserfahrt, während die Unterseereise elektrisch bewerkstelligt wird, von Gewichtsverteilungen durch Wasserankers und Pumpvorrichtungen, ich sehe unzählige Kurbeln und Ventile, aber ich muß unab-



Das U-Boot S.M. U5 im Hafen von Pola an der Adria